

# Januar <sup>2024</sup>



<b>7.1.</b>	So, 15.00	<b>DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER</b> von Cornelia Hellsgård, Deutschland 2023, DE, 89', ab 8 Jahren
<b>7.1.</b>	So, 18.00/20.30	<b>PERFECT DAYS</b> von Wim Wenders, Deutschland, Japan, OV d/f, 123'
<b>8.1.</b>	Mo, 18.00	<b>RAPITO</b> von Marco Bellocchio, Italien 2023, IT d/f, 135'
<b>8.1.</b>	Mo, 20.30	<b>PERFECT DAYS</b> von Wim Wenders, Deutschland, Japan, OV d/f, 123'
<b>9.1.</b>	Di, 20.30	<b>RAPITO</b> von Marco Bellocchio, Italien 2023, IT d/f, 135'
<b>14.1.</b>	So, 18.00/20.30	<b>THE BOY AND THE HERON</b> von Hayao Miyazaki, Japan 2023, OV d/f, 124', ANI
<b>15.1.</b>	Mo, 14.30/18.00	<b>MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN</b> von Gilles Legardinier, Frankreich, Luxemburg 2023, FR d, 100'
<b>15.1.</b>	Mo, 20.30	<b>THE BOY AND THE HERON</b> von Hayao Miyazaki, Japan 2023, OV d/f, 124', ANI
<b>16.1.</b>	Di, 20.30	<b>MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN</b> von Gilles Legardinier, Frankreich, Luxemburg 2023, FR d, 100'
<b>21.1.</b>	So, 11.00	<b>POLISH PRAYERS</b> von Hana Nobis, Schweiz, Polen 2022, OV d/f, 85', Dok
<b>21.1.</b>	So, 18.00/20.30	<b>DIE MITTAGSFRAU</b> von Barbara Alert, Deutschland, Schweiz, Luxemburg 2023, DE, 136'
<b>22.1.</b>	Mo, 18.00	<b>POLISH PRAYERS</b> von Hana Nobis, Schweiz, Polen 2022, OV d/f, 85', Dok
<b>22.1.</b>	Mo, 20.30	<b>DIE MITTAGSFRAU</b> von Barbara Alert, Deutschland, Schweiz, Luxemburg 2023, DE, 136'
<b>23.1.</b>	Di, 20.30	<b>LIVING BACH</b> von Anna Schmidt, Deutschland 2023, DE, 114', Dok

**29.1.** Mo, 14.30

## **LIVING BACH**

von Anna Schmidt, Deutschland 2023, DE, 114', Dok

---

**29.1.** Mo, 18.30

## **KILLERS OF THE FLOWER MOON**

von Martin Scorsese, USA 2023, EN d/f, 206'

---

**30.1.** Di, 18.30

## **KILLERS OF THE FLOWER MOON**

von Martin Scorsese, USA 2023, EN d/f, 206'

---

### **KULTUR IM CENTRAL-PARTERRE**

- Samstag, 6. Januar, 20.00: Planet Tabu. Ausserirdische Theatermission trifft irdische Musik
- Freitag, 12. Januar, 20.00: Planet Tabu. Ausserirdische Theatermission trifft irdische Musik
- Samstag, 13. Januar, 20.00: Planet Tabu. Ausserirdische Theatermission trifft irdische Musik
- Freitag, 19. Januar, 20.00: Barbara Hutzenlaub; Sprechstunde



### **ABOS UND GUTSCHEINE IM ONLINE-SHOP**

qtopia-Gutscheine und -Abonnemente können auch im qtopia-Online-Shop gekauft werden ([qtopia.payrexx.com](https://qtopia.payrexx.com)). Gekaufte Abos und Gutscheine werden per Post zugestellt. Das Abo kostet CHF 40, die Goldkarte CHF 290.



### **TICKET-VORVERKAUF UND**

#### **GUTSCHEIN-VERKAUF**

An der qtopia-Kinokasse und in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster (Zentralstrasse 5) können qtopia-Kinotickets und -Gutscheine gekauft werden. Doppelpunkt ist von Di–Sa geöffnet – alle Infos auf [www.doppelpunkt-uster.ch](https://www.doppelpunkt-uster.ch). Die Tickets müssen im Doppelpunkt bar bezahlt werden, im Kino kann auch mit Karte (exkl. Postcard) oder Twint bezahlt werden. Es gelten die üblichen Eintrittspreise und es gibt keine Umtausch-Möglichkeit.

KINDERFILM

Sonntag, 7. Januar, 15.00 Uhr



## DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER

von Cornelia Hellsgård, Deutschland 2023, DE, 89', ab 8 Jahren



Martina freut sich riesig. Sie wird ins Internat im Alpenstädtchen Kirchberg aufgenommen und kann sich etwas von ihrem Alltagsstress erholen. Denn nebst der Schule muss sie einkaufen und sich um den kleinen Bruder kümmern. In Kirchberg angekommen, lernt sie als erstes, dass sie zu den Externen gehört. Jenen, die aus der Stadt kommen und dass diese im Clinch liegen mit den Internen aus dem Dorf. Die beiden Gruppen mögen sich nicht, was Martina doof findet. Sie will Frieden stiften, was auch Schulleiter Bökh (Tom Schilling) super findet. Nach einem Unfall, der alle schockiert, hat Martina eine Idee. Eine schwungvolle Neuverfilmung des bekannten Jugendbuches von Erich Kästner.

Sonntag, 7. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 8. Januar, 20.30 Uhr

## PERFECT DAYS

von Wim Wenders, Deutschland, Japan, OV d/f, 123'



Hirayama ist nicht mehr der Jüngste, lebt alleine und verdient sein Geld mit dem Putzen der öffentlichen WCs von Tokio. Abends bleibt er zu Hause, hört seine Musikkassetten und liest Bücher. Hirayama ist zufrieden mit seinem Leben und sieht in den sich gleichenden Tagen sein grosses Glück. Dann taucht seine Nichte Niko auf und bittet um eine Übernachtungsmöglichkeit. Natürlich nimmt Hirayama seine Nichte auf, was sein Leben aber in andere Dimensionen führt. Altmeister Wim Wenders ist einmal mehr ein Filmgedicht gelungen. Auf entschleunigte, unaufgeregte Art und mit nur wenigen Dialogen feiert er das Glück des einfachen Lebens. Hauptdarsteller Kōji Yakusho wurde in Cannes als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet, Wenders selbst mit dem Preis der ökumenischen Jury.

Montag, 8. Januar, 18.00 Uhr +

Dienstag, 9. Januar, 20.30 Uhr

## RAPITO

von Marco Bellocchio, Italien 2023, IT d/f, 135'



Bologna 1858: Eines Nachts tauchen bei der jüdischen Familie Mortara Abgesandte der katholischen Kirche auf. Sie hätten erfahren, dass der kleine Edgardo heimlich getauft worden sei, also wolle man ihn im katholischen Glauben erziehen. Trotz Gegenwehr der Eltern nehmen sie den Sechsjährigen mit in die Klosterschule des Vatikans. Seine Eltern freilich wehren sich und schaffen es, dass die Entführung international bekannt wird. Papst Pius IX gerät unter Druck, bleibt aber hart. Marco Bellocchio zeichnet in seinem opulenten Historiendrama ein frühes Bild der katholischen Kirche als krimineller Organisation, die selbst vor Kindsraub nicht zurückschreckt.

Sonntag, 14. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 15. Januar, 20.30 Uhr

## THE BOY AND THE HERON

von Hayao Miyazaki, Japan 2023, OV d/f, 124', ANI



Tokio brennt, es ist Krieg. Zu den Opfern gehört auch die Mutter des jungen Mahito. Mit seinem Vater flieht er aufs Land, wo die Familie ein komfortables Anwesen besitzt. Sein Vater heiratet die Schwester der Mutter, Mahito bleibt untröstlich. Auch der seltsame Fischreier, der immer wieder seine Nähe sucht, nervt ihn. Bis er merkt, dass der Vogel ihm eine Botschaft seiner Mutter bringt. Als noch weitere unerklärliche Dinge geschehen, folgt er dem Fischreier in eine besondere Welt. Auch in seinem neuen Animéfilm bleibt der japanischen Altmeister Hayao Miyazaki (82) seinem hochpoetischen Zeichenstil mit vielen Anspielungen auf die Kunst- und Literaturgeschichte treu.

CINEDOLCEVITA

Montag, 15. Januar, 14.30 / 18.00 Uhr +  
Dienstag, 16. Januar, 20.30 Uhr



## MONSIEUR BLAKE ZU DIENSTEN

von Gilles Legardinier, Frankreich, Luxemburg 2023, FR d, 100'

Nach dem Tod seiner Frau braucht Andrew Blake Abstand und Erholung. Dies hofft der gut betuchte Brit in einem komfortablen Landhaus in Frankreich zu finden, wo er damals seine Frau kennen lernte. Statt einem herzlichen Empfang aber verweist man ihn zum Diener-Eingang, weil man ihn für den neuen Butler hält. Blake, der stolz ist auf seine Französisch-Kenntnisse, spielt das Spiel mit. Fortan also serviert er den Tee, empfängt Besuch und kümmert sich um das Wohlergehen von Madame. Diese erscheint ihm bald bekümmert wie auch andere im Haus: die Köchin, der Gärtner oder jene junge Frau, die er per Zufall in einem der zahlreichen Räume findet. So macht sich «Butler» Blake daran, dem stolzen Haus neues Leben einzuhauchen. Eine wunderbare Verwechslungs-Romanze mit einem herausragenden John Malcovich im Austausch mit «Madame» Fanny Ardant und einer Katze.



## SONNTAGSMATINÉE OHNE GÄSTE

Sonntag, 21. Januar, 11.00 Uhr +  
Montag, 22. Januar, 18.00 Uhr

## POLISH PRAYERS

von Hana Nobis, Schweiz, Polen 2022,  
OV d/f, 85', Dok



Eigentlich ist Anteks Leben vorgezeichnet. Der junge Pole, der in erzkatholischen und rechtsextremen Kreisen aufwächst, soll ein Anführer der «Polnischen Bruderschaft» werden. Entsprechend hält er sich an strenge Regeln, die einer unseligen Mixtur aus Religion und Nationalismus entstammen. Je älter er wird, desto mehr Fragen und Zweifel geben ihm zu schaffen. Schliesslich entscheidet er sich für seinen eigenen Weg. Die junge polnische Filmemacherin Hana Nobis hat fünf Jahre an ihrem ersten Dokfilm gearbeitet, davon hat sie Antek vier Jahre lange mit der Kamera begleitet. Ihr Debüt ist ein fulminantes Abbild der zerrissenen polnischen Gesellschaft und hat mehrere Auszeichnungen gewonnen, darunter den Zürcher Filmpreis.

Sonntag, 21. Januar, 18.00 / 20.30 Uhr +

Montag, 22. Januar, 20.30 Uhr

## DIE MITTAGSFRAU

von Barbara Alert, Deutschland, Schweiz, Luxemburg 2023, DE, 136'

Die Schwestern Helene und Martha ziehen vom ländlichen Bautzen ins quirlige Berlin der 1920er-Jahre. Helene will Ärztin werden und findet eine Stelle in einer Apotheke. Dort lernt sie eines Abends Carl kennen. Es ist gegenseitige Liebe auf den ersten Blick. Doch das Glück hält nicht lange. Carl stirbt, und Helene heiratet den feschen Ingenieur Wilhelm. Der kann sie als Jüdin vor den aufziehenden Nazis schützen, fordert dafür aber allzu viel von seiner Frau. Barbara Alert hat den gefeierten gleichnamigen Roman von Julia Franck als komplexes Drama verfilmt, das über weite Strecken von der packenden Darstellung der Helene durch Mala Emde («Und morgen die ganze Welt», «Charité») lebt.



CINEDOLCEVITA

Dienstag, 23. Januar, 20.30 Uhr +  
Montag, 29. Januar, 14.30 Uhr



## LIVING BACH

von Anna Schmidt, Deutschland 2023, DE, 114', Dok



Johann Sebastian Bach ist noch immer ein Weltstar. Die Musik des Barockkomponisten (1685–1750) findet Anhänger auf dem ganzen Globus, die seine Werke nicht nur anhören, sondern auch singen und spielen. Viele von ihnen treffen sich am alljährlichen Bachfest in Leipzig mit Profis zum Austausch. Dokfilmerin Anna Schmidt hat Anhänger, Fans und Musizierende von Malaysia bis Australien, aus den USA oder der Schweiz besucht, um ihre Leidenschaft zu erkunden. Sie alle begleitet sie schliesslich zum Bachfest. Ein klangvoller Film über die Kraft der Musik und deren global verständliche Botschaft.

Montag, 29. Januar, 18.30 Uhr +

Dienstag, 30. Januar, 18.30 Uhr

## KILLERS OF THE FLOWER MOON

von Martin Scorsese, USA 2023, EN d/f, 206'



Ende des 19. Jahrhunderts wurde im Reservat des Osage-Stammes in Oklahoma Erdöl gefunden. Aus den unterdrückten Natives wurden quasi über Nacht wohlhabende Bürger. Nicht allen gefällt dies, und so setzt der geldgierige William Nale alles daran, vom Reichtum der «Indianer» zu profitieren. Er verkuppelt seinen Neffen Ernest kurzerhand mit der Osage-Frau Mollie und witzelt: «Wenn ihr und ihrer Familie etwas geschieht, wirst du als Erbe ein reicher Mann.» Tatsächlich geschieht den Familienmitgliedern nach und nach Schreckliches. US-Regielegende Martin Scorsese erzählt in seinem Epos von wahren Begebenheiten und setzt mit Leonardo DiCaprio und Robert De Niro zwei Schwergewichte der Schauspielkunst ein – und zählt auf die Erfahrung des Schweizer Maskenbildners Thomas Nellen. Wegen Überlänge zeigt qtopia den Film zu speziellen Startzeiten.